

Tipps zur kosmetischen Vor- und Nachsorge der Haut

Eine intensive Vorbereitung der Haut auf einen Schönheitschirurgischen Eingriff sowie eine konsequente Nachbehandlung der Haut können das Endergebnis der Schönheitsoperation maßgeblich beeinflussen. Eine geschmeidige und elastische Haut kann sich schneller von den Strapazen erholen, die typischerweise mit einer operativen ästhetischen Veränderung einhergehen. Für die Gesundheit und Vitalität der Haut, eine reduzierte Narbenbildung sowie Besserung der Heilungsphase haben wir einige Tipps für Sie zusammengetragen.

Vor der Schönheitsoperation

✓ Weg mit der alten Haut

Um die Haut auf den chirurgischen Eingriff und ein neues Lebensgefühl vorzubereiten, empfiehlt es sich die alten Hautpartikel im Vorfeld der Behandlung abzutragen. Dazu eignet sich ein chemisches oder mechanisches Peeling (Mikrodermabrasion), welches die oberste Hornschicht der Haut abträgt und etwa 70 Tage vor der Behandlung, unter Umständen auch wiederholt, angewendet werden sollte. Eine Schälkur, beispielsweise mit Fruchtsäuren, regt den Stoffwechsel an und sorgt für eine bessere Durchblutung. Das gekräftigte und vor allem geglättete Gewebe ist so gerüstet für eine optimale Schnittführung.

Abgestorbene Hautzellen sollten kontrolliert entfernt werden. Auch wenn man bei einem Home-Fruchtsäurepeeling Geld sparen kann, sollten Sie Ihre Haut in professionelle Hände legen. Denn eine speziell ausgebildete Beauty-Expertin oder Kosmetikerin hat die nötige Erfahrung, um Hautreaktionen beim Einsatz von Frucht- oder sogenannten AHA-Säuren abzuschätzen.

✓ Stärkung mit speziellen Pflegeprodukten

Für eine gute Hautgeschmeidigkeit und Elastizität der Haut sollte sie etwa 4 Wochen vor der Schönheitsoperation mit hochwertiger Pflege verwöhnt werden. Produkte, welche mit speziellen Wirkstoffkomplexen bis in die tieferen Schichten vordringen und die Zellerneuerung fördern, sind bestens geeignet um die Haut fit für den ästhetischen Eingriff zu machen.

Nach der Schönheitsoperation

✓ Schwellungen wegmassieren

Hautirritationen wie Schwellungen sind typische Begleiterscheinungen eines operativen Eingriffs. Da durch die Schnittführung auch Lymphgefäße durchtrennt werden, kann das Gewebewasser in diesem Hautareal nicht abfließen. Eine manuelle Lymphdrainage (spezielle Massage-Grifftechnik) innerhalb der ersten zwei Wochen nach der OP aktiviert den Lymphfluss und führt damit zur Entstauung des Gewebes sowie zur Milderung der Schwellung. Der Bildung von Ödemen, welche auf die Operationsnähte drücken und den Heilungsprozess der Haut behindern, kann mit einer Lymphdrainage entgegengewirkt werden. Gleichzeitig können Krankheitserreger im Bindegewebe besser abtransportiert und Entzündungen vorgebeugt werden. Der Genesungsprozess der Haut wird mit Hilfe der Lymphdrainage verkürzt und in vielerlei Hinsicht positiv beeinflusst, so dass Sie schneller wieder fit und gesellschaftsfähig sind.

Lymphdrainagen sind auch vor einer Schönheitsoperation ein wichtiges Behandlungselement. Der zu operierende Bereich wird durch ihre Anwendung gestärkt, die Gewebeerneuerung gefördert und die Zellversorgung optimiert.

✓ **Schnellere Heilung durch effektive Pflegewirkstoffe**

Ist die Wunde vollständig verschlossen, eignen sich spezielle Cremes, um den Heilungsprozess der Haut nach dem Schönheitschirurgischen Eingriff positiv zu begleiten und ihn zu verbessern. Empfehlenswert sind sogenannte Cosmeceuticals, deren hochdosierte Inhaltsstoffe mit quasimedizinischem Charakter die Hautregeneration und Zellerneuerung aktiv ankurbeln. Auf natürliche Weise stimulieren sie die Genesung der Haut – Spannungsgefühle werden gemildert und die Narbenbildung verringert.

Was ist bei der Hautpflege zu beachten

✓ **Regelmäßige Anwendung**

Bei einer Behandlung der Haut mit spezieller Pflege ist eine regelmäßige und sorgfältige Anwendung wichtig, damit die Inhaltsstoffe ihre optimale Wirkung entfalten und bestmögliche Resultate erzielt werden können.

✓ **Verträglichkeit**

Achten Sie auf Qualität und Zusammensetzung der Inhaltsstoffe. Für eine optimale Hautverträglichkeit empfehlen sich Produkte rein pflanzlichen Ursprungs, ohne synthetische Wirkstoffe und künstliche Herstellungsverfahren. Klinisch-dermatologische Studien geben Ihnen Aufschluss zu Wirksamkeit und Verträglichkeit der jeweiligen Pflege- und Behandlungslinie.

Erstellt für myBody.de von der
BABOR Expertin Elena Helfenbein, Leitung Anwendungstechnik / Behandlungskonzeption